

A. KOPETZ, Kerspleben, A. WEIGEL, Wernburg & W. APFEL, Eisenach

Neufunde von Käferarten (Col.) für die Fauna von Thüringen II*

Zusammenfassung Seit dem Erscheinen des 1. Teils wurden für die Fauna Thüringens insgesamt 109 neue Käferarten bekannt. Funddaten dieser Arten werden genannt. Die Falschmeldung einer Art wird korrigiert.

Summary **Beetle species (Col.) new for the fauna of Thuringia II.** - Since the publication of part 1, a total of 109 beetle species was recorded as new to the fauna of Thuringia. Full records of this species are listed. A correction for one species is given.

Seit dem Erscheinen des 1. Nachtrages zum Verzeichnis der Käfer Deutschlands von KÖHLER (2000) und weiterer Neufunde für Thüringen (KOPETZ & WEIGEL 2000) wurden durch Überprüfung von historischem Belegmaterial und Nachweisen aus den letzten Jahren wieder eine Reihe neuer Käferarten für die Fauna Thüringens bekannt. In der vorliegenden Arbeit werden insgesamt 112 Arten aufgeführt, davon sind zehn Arten nur historisch belegt und zwei gelten als verschleppte Arten (*Prinus schlerethi*, *Coccodrypes dactyliperda*). Desweiteren wird eine Falschmeldung (*Barynotus alternans*) korrigiert und eine Art (*Bledius filipes*) als fraglich eingestuft, da bisher keine sicheren Belege vorhanden sind. Bei einigen Arten wurden die Funddaten bereits publiziert. Neue Arten der Familie Chrysomelidae werden durch FRITZLAR (mündl.) in einem gesonderten Beitrag zusammengestellt.

Bei häufigeren Arten wird nur der Erstfund für Thüringen und eventuell eine aktuelle Meldung aufgeführt. Hinter dem Fundort stehen die TK-25 Koordinaten (Meßtischblätter) in Klammern. Die Belegexemplare befinden sich in den Sammlungen der Finder, falls nicht anderes erwähnt. Für die Determination bzw. Überprüfung einzelner Arten gilt an dieser Stelle den bei den jeweiligen Arten genannten Spezialisten unser besonderer Dank.

Status	Kürzel	Anzahl Arten
Nachweise nur vor 1900		68
Nachweise nur vor 1950		522
Nachweise seit 1950	+	4245
fragliche Meldungen	?	77
verschleppte Arten	v	4
importierte Arten	i	13
Gesamt		4929
korrigierte Falschmeldungen	/	38

Folgende Abkürzungen wurden verwendet:

cMNG	coll. Museum der Natur Gotha
cNME	coll. Naturkundemuseum Erfurt
IA	leg. W. APFEL (Eisenach)
IB	leg. R. BELLSTEDT (Gotha)
IK	leg. A. KOPETZ (Kerspleben)
IS	leg. H. SPARMBERG (Erfurt)
IW	leg. A. WEIGEL (Wernburg)
IWp	leg. J. WEIPERT (Plaue)
BF	Bodenfalle mit Formalin
EKL	Luftlektrode
Ex.	Exemplar

Hydraenidae

Limnebius atomus (DUFTSCHMID, 1805)

Der Nachweis dieser kleinen Art stammt aus einem Autokekschermfang in Esperstedter Ried bei Esperstedt (4633/3) vom 26.05.2001 (leg. RENNER, coll. APFEL).

Hydrophilidae

Helophorus aequalis THOMSON, 1868

Die Wasserkäferzönose des Tannbaches bei Mödlareuth (5537/3) erweist sich als sehr artenreich (SKALE 1995, SKALE & WEIGEL 1997). Bereits am 17.04.1995 wurde *Helophorus aequalis* in einem Exemplar gekeschert (leg. SKALE), aber nicht erkannt. Nach der Abgrenzung von dem häufigen *Helophorus aquaticus* (L., 1758) entsprechend HEBAUER (1989) ist die ebenfalls nicht seltene Art bereits in vielen Bundesländern nachgewiesen worden.

Laccobius atrocephalus REITTER, 1872

Ein Exemplar der in Ostdeutschland bisher nur aus Sachsen bekannten Art (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) wurde in einem Bach bei Wiedersbach/Schleusingen (5530/2) am 20.05.1989 gekeschert (IK, det. BELLSTEDT).

Histeridae

Abraeus parvulus AUBÉ, 1842

Ein Exemplar dieser kleinen Stutzkäferart konnte am 25.07.2000 im Hochheimer Holz des Erfurter Steigers (5032/1) aus rotfaulendem Eichenmulm gesiebt werden (IW, coll./det. APFEL).

Leiodidae

Agathidium nudum HAMPE, 1870

Die Abtrennung von *Agathidium mandibulare* STURM, 1807 ist erst mit dem Ergänzungsband 15 (LUCHT & KLAUSNITZER 1998)

* Herrn Prof. Dr. BERNHARD KLAUSNITZER mit herzlichem Glückwunsch zur Vollendung des 65. Lebensjahres gewidmet.

nachvollziehbar. Vorkommen werden u. a. aus Tschechien, der Slowakei und Österreich gemeldet. Für Deutschland werden noch keine Nachweise aufgeführt (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000). Die Art ist somit wahrscheinlich neu für Deutschland. Bisher gelangen folgende Funde in Thüringen: Völkershausen, Öhsenberg (5126/3), 490m ü NN, 1 Ex. am 16.05.1999; 1 Ex., ebenda am 05.10.2000, im Laubwald aus Bodenstreu- und Baummulmgesieben (IA, det. ANGELINI); 1 Ex. Hütscheroda, Hippelloch (4928/4), 400m ü. NN, 09.08.2000, Bodenstreugesiebe in naturnahem Laubwald (IA); 1 Ex. Bischofroda, Schnepfenhardt (4928/1), 420m ü. NN, 20.09.2000, Laubwald (IA); 1 Ex. Kammerforst/Mühlhausen, Thamsbrücker Holz (4928/1), 07.06.2001, Bodenstreugesiebe in naturnahem Laubwald (IA).

Scydmaenidae

Neuraphes imitator BLATTNY, 1919

Von Deutschland ist bisher nur ein aktueller Nachweis aus dem Rheinland und ein historischer Nachweis aus Sachsen bekannt (HORION 1949, KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Nun konnte auch in Thüringen ein Exemplar mittels BF am 23.07.2001 auf dem mit Schafen extensiv beweideten Halbtrockenrasen im NSG „Pinsenberg“ bei Krölpa (5335/1) gefangen werden (IW, coll. APFEL, det. MEYBOHM).

Neuraphes plicicollis REITTER, 1879

Diese Ameisenkäferart wurde in den letzten Jahren mehrfach in Thüringen nachgewiesen, vor allem im Nationalpark „Hainich“ und hier in naturnahen Laubwaldbeständen: Hippelloch bei Hütscheroda (4928/4), 1 Ex. am 17.05.1999 (IW, det. MEYBOHM), im Totholzgesiebel; 4 Ex. am 26.07.2000 (IA) im Mulmgesiebel; 1 Ex. am 20.09.2000 (IW) im Bodenstreugesiebel. Weiterhin liegt ein Nachweis von der Hohe Straße bei Lauterbach (4928/1) vor. Hier gelang der Nachweis eines Exemplars mittels Autokescher am 04.07.2001 (IA).

Neuraphes praeteritus REY, 1872

Bei der Revision von Sammlungsmaterial im Naturkundemuseum Erfurt konnte in der HEYMES-Sammlung ein Exemplar der Art von Wandersleben (5131/1) entdeckt werden (leg. HEYMES, cNME, det. APFEL). Der Beleg ohne Datumsangabe stammt wahrscheinlich vom Anfang des 20. Jahrhunderts.

Ptiliidae

Ptiliola brevicollis (MATTHEWS, 1860)

In Sammlungsmaterial des Naturkundemuseums Erfurt befindet sich ein durch W. LIEBMANN am 25.05.1921 bei Arnstadt (5131/4) gesammeltes Exemplar dieser Art (det. SÖRENSEN). Es handelt sich, neben einer Meldung aus dem Niederelbegebiet, um den zweiten Fund in Deutschland (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000).

Baeocrara variolosa (MULSANT & REY, 1867)

Von Ostdeutschland sind den Autoren bisher keine aktuellen Nachweise bekannt (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Im Nationalpark „Hainich“ ist die Art recht häufig und wurde fast ausschließlich mit dem Autokescher gefangen. Der Erstnachweis stammt allerdings aus einem EKL an Buche vom Schnepfenhardt bei Bischofroda (4928/1), 420m ü NN, 1 Ex. am 29.05.2001 (IW). Weitere Nachweise von dieser Lokalität stammen aus Autokescherfängen entlang des Waldweges: 1 Ex. am 26.07.2001, 4 Ex. am 04.06.2002 und 2 Ex. am 08.07.2002 (alle IA). Weitere Autokescherfänge im Nationalpark „Hainich“ stammen von Flarchheim, Gottersches Holz (4828/4), 280m ü. NN, 3 Ex. am 04.07.2001, 2 Ex. am 04.06.2002, 4 Ex. am 19.06.2002; vom Langetal bei Berka v. d. Hainich (4928/1),

2 Ex. am 04.07.2001; vom Weberstedter Holz bei Craula (4928/2), 420m ü. NN, 4 Ex. am 26.07.2001 (alle IA, Autokescherfang); vom Langensalzaer Stadtwald bei Craula (4929/1), 350m ü. NN, 1 Ex. am 02.04.2002, im Gesiebel von Schredderabfällen. Weitere Nachweise, ebenfalls aus Autokescherfängen stammen von der Hohen Straße bei Lauterbach (4928/1), 1 Ex. am 04.07.2001, 2 Ex. am 04.06.2002 (IA); vom Saaleufer bei Paska (5335/4), 300m ü NN, 2 Ex. am 17.06.2002 und Walsburg (5436/1), 5 Ex. am 17.06.2002 (IA, IW).

Acrotrichis cognata (MATTHEWS, 1877)

Ein Exemplar der bisher nur aus drei Bundesländern gemeldeten Art wurde am 30.08.2002 am Haag bei Hirschberg (5536/4), einem südexponierten, mit naturnahem Laubwald bestandenem Steilhang am Saaleufer, nachgewiesen (leg. et det. U. SCHMIDT/Selbitz).

Staphylinidae

Micropeplus ripicola KERSTEN, 1964

Die Überprüfung aller verfügbaren als *M. porcatus* determinierten Belege erbrachte den Nachweis dieser Art für Thüringen. Am Hörselufer bei Eisenach (5028/1) wurden am 26.05.1989 im Bodenstreugesiebel elf Exemplare gefunden (IA, teste VOGEL). Ein weiterer Nachweis gelang am 04.07.2002 im Nationalpark „Hainich“ im Gotterschen Holz bei Flarchheim (4928/2), 280m ü. NN, mittels Autokescherfang (IA, teste VOGEL). Die Art ist auch neu für Ostdeutschland.

Meliceria cf. sulciventris GUILLEBEAU, 1888

Der einzige Beleg stammt vom NSG „Pinsenberg“ bei Krölpa (5335/1) und wurde am 23.07.2001 in einer BF auf extensiv mit Schafen beweideten Halbtrockenrasen gefangen (IW, coll. BRACHAT). Die Artzugehörigkeit konnte, da es sich um ein Weibchen handelt, nicht eindeutig geklärt werden. BRACHAT (Geretsried) stellte den Fund in die *sulciventris*-Gruppe. Mit diesem Nachweis wird die Gattung *Meliceria* erstmals auch für Mitteleuropa nachgewiesen (s. a. APFEL 2002).

Euplectus bonvouloiri narentinus REITTER, 1881

Der Erstnachweis für Thüringen erfolgte am 14.08.2000 (IW, coll. APFEL) im NSG „Fasanerieholz“ bei Altenburg (5040/2) mittels EKL an einer Alteiche in etwa 10m Höhe (s. a. APFEL 2002).

Leptoplectus spinolae (AUBÉ, 1844)

Mit dem Autokescher konnte am 17.06.2002 am Ufer der Saale bei Walsburg (5436/1) diese Art erstmalig für Thüringen nachgewiesen werden. (IW, coll. APFEL, det. BRACHAT)

Bryaxis bulbifer (REICHENBACH, 1816)

Bisher wurde die Art für Thüringen nicht gemeldet. Der Erstnachweis wurde aber schon am 30.06.1988 im Moor bei Petriroda (5130/1) erbracht (IB, cNME). Danach wurde die Art an fünf weiteren Orten in Thüringen (zwei Fundorte im Nationalpark „Hainich“, Stadtilm, Bonndorf, Viernau) gesammelt.

Brachyluta simplicior RAFFRAY, 1904

Die Art wurde am 20.09.1994 im NSG „Apfelstädter Ried“ bei Apfelstädt (5131/1) mittels BF gefangen (IWp, cNME, s. a. APFEL 2002). Die Bestimmung erfolgte freundlicherweise durch Herrn C. BESUCHET (Genf). Bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) sowie KÖHLER (2000) wird diese Art noch nicht für Deutschland aufgeführt. Falls keine anderenorts veröffentlichte Meldung übersehen wurde, handelt es sich um einen Neufund für Deutschland.

Phyllodrepa puberula BERNHAUER, 1903

Der Erstnachweis für Thüringen stammt von Rottleben/Kyffhäuser, Opferspalthöhle (4632/1). Ein Exemplar dieser nidicolen Art befand sich am 06.05.1999 in einer BF (IWp, coll. APFEL).

Xylostiba bosnica (BERNHAEUER, 1902)

In einer BF auf der Blockhalde Baier Nord bei Stadtlengsfeld (5226/2) befand sich am 12.04.1998 ein Exemplar dieser für Thüringen neuen Art (IA, teste VOGEL).

Carpelimus similis (SMETANA, 1967)

Ein Exemplar dieser Art wurde am 11.05.1975 im Esperstedter Ried bei Esperstedt (4632/4) gesammelt. (leg. ZERCHE, coll. Deutsches Entomologisches Institut Eberswalde, det. GILDENKOV (s. a. GILDENKOV 2001).

Thinodromus hirticollis MULSANT & REY, 1878

In der Sammlung des Deutschen Entomologischen Instituts Eberswalde befindet sich ein Beleg ohne Datum aus Thüringen (GILDENKOV 2001). Aus Deutschland ist bisher nur ein alter Nachweis aus Bayern und eine unsichere Meldung aus Sachsen bekannt.

Bledius filipes SHARP, 1911

Die bisher für Thüringen gemeldeten Funde dieser Art waren nach deren Überprüfung alle *Bledius pallipes* GRAVENHORST, 1806. Es liegen somit keine Nachweise (Belege) für Thüringen vor.

Bledius femoralis (GYLLENHAL, 1827)

Ein historischer Fund vom 16.06.1911 aus Erfurt (5032/1) befindet sich in der RAPP-Sammlung (leg. RAPP, cMNG). Aktuell wurde die Art am Lichte-Ufer bei Unterweißbach (5333/3) am 04.07.1999 nachgewiesen (IB, s. a. APFEL 2002).

Thinobius ciliatus KIESENWETTER, 1844 (= *praetor* SMETANA, 1935)

In der Sammlung KELLNER (cMNG) stecken sechs Belege dieser Art. Die Tiere stammen von Neudietendorf (5031/3) vor 1873 (leg. KELLNER, det. SCHÜLKE/Berlin).

Stenus kiesenwetteri ROSENHAUER, 1856

Das erste Exemplar wurde am 27.07.2002 im Froschteich bei Bettelhecken (5632/2) aus Sphagnum gekeschert (leg. SKALE). Weitere sechs Exemplare wurden ebenda am 28.07.2002 durch Dr. U. SCHMIDT (Selbitz) gesammelt (s. a. APFEL 2002).

Platydromene picipes (ERICHSON, 1840)

Ein Exemplar stammt vom Apfelstädtufer bei Georgenthal (5130/3) und befindet sich in der Sammlung KELLNER (leg. KELLNER, cMNG, s. a. APFEL 2002). Das Nachweisdatum liegt vor 1873.

Platydromene angusticollis (LACORDAIRE, 1835)

Ebenfalls vom Apfelstädtufer bei Georgenthal (5130/3) stammen drei Belege der Art, die in der Sammlung KELLNER (cMNG) aufbewahrt werden (leg. KELLNER, s. a. APFEL 2002). Auch diese Tiere tragen, wie alle anderen auch, keine Etiketten, wurden aber bereits vor 1873 gesammelt. In seinem Verzeichnis (KELLNER 1873) werden Fund und Fundumstände aufgeführt.

Leptobium gracile (GRAVENHORST, 1802)

Von dieser Art stecken sechs Exemplare von Sömmerda (4832/2), durch Handfang unter Steinen gesammelt, in der Kollektion KELLNER (leg. MARTINI, cMNG). KELLNER (1873) erwähnt bereits diesen Fund (s. a. APFEL 2002).

Xantholinus gallicus COIFFAIT, 1956

Bei BELLSTEDT & HARTMANN (1998) wird die Art für Thüringen nicht aufgeführt. Obwohl einige Belege Fehlbestimmungen waren, ist die Art in Thüringen weit verbreitet, wenn auch nicht häufig (s. a. APFEL 2002).

Bisnius sparsus (LUCAS, 1846)

Der im FHL Band 12 aufgeführte Fund von Thüringen bezieht sich auf einen Beleg im Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin (UHLIG in litt.). Das Fundortetikett enthält folgende Angaben: Thüringia orient., Freyburg a. U., Rödel-Plateau, 16.10.1951. 117. leg. DORN / det. BRUNNE / vid. UHLIG. Der Fundort liegt in Sachsen-Anhalt, die Art ist somit für Thüringen zu streichen.

Bisnius pseudoparcus (BRUNNE, 1976)

Im Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität Berlin befindet sich der im FHL Band 12 aufgeführte Fund von *Bisnius pseudoparcus* (UHLIG in litt.). Zwei Männchen wurden von A. PETRY im August 1878 bei Tilleda an Aas erbeutet. (det. BRUNNE 1977 / vid. UHLIG). Der Ort Tilleda selbst liegt nicht mehr in Thüringen, grenzt aber an das Kyffhäusergebirge, welches noch zu Thüringen zählt. Da eine genaue Zuordnung des Fundortes nicht möglich ist, wird dieser Fund nicht als Thüringer Nachweis geführt.

Gabrieus astutoides (STRAND, 1946)

Alle Meldungen von *Gabrieus astutus* (ERICHSON, 1840), die für Thüringen bisher als fraglich eingestuft wurde, beziehen sich auf *Gabrieus astutoides*. *Gabrieus astutus* wurde in Thüringen bisher nicht nachgewiesen. (s. a. APFEL 2002). In der Datenbank Thüringer Käferarten liegen insgesamt 25 Nachweise der Art aus einem Zeitraum von 1984 bis 2002 vor. Der Erstnachweis stammt von der Altensteiner Höhle bei Schweina (5127/4), 1 Exemplar vom 20.07.1984 (IB, cMNG, det. Vogel).

Acylophorus wagenschieberi KIESENWETTER, 1850

Der Erstnachweis dieser tyrphobionten und sphagnicolen Art erfolgte am 07.09.2002 auf einer anmoorigen Insel des Albertsees bei Marksuhl (5127/1). Bis zum 13.10.2003 konnten mittels BF bzw. Handfang insgesamt acht Exemplare dieser Art nachgewiesen werden (IB, s. a. APFEL 2002).

Cypha nitida (PALM, 1936)

Insgesamt sechs Exemplare liegen als aktuelle Nachweise aus Thüringen vor. Der Erstnachweis dieser seltenen Art wurde am 20.06.2001 im Nationalpark „Hainich“, Weberstedt, Birkensee (4928/2) mit einer Malaisefalle erbracht (IA). Weitere vier Exemplare konnten ebenfalls im Nationalpark zum Teil mit dem Autokescher nachgewiesen werden (IA). Ein weiterer Fund liegt vom LSG „Zechsteinriffe“ bei Pößneck (5335/2) vom 17.06.2002 vor (IW, coll. APFEL). Der Nachweis gelang ebenfalls mittels Autokescher.

Gyrophaena rousi DVORÁK, 1966

Der Fund dieser Art in Thüringen war bisher nicht bekannt. Zwei Exemplare vom 10.06.1992 aus Schwarzburg (5333/3), an Blätter-Pilzen gesammelt, stecken unbemerkt in der Sammlung des Finders F. BURGER (Weimar) (s. a. APFEL 2002).

Gyrophana pseudonana STRAND, 1939

Bisher wird die Art nur aus wenigen Bundesländern gemeldet. Zwei Nachweise liegen auch aus Thüringen vor. Beide Funde wurden am 02.10.2000 im Nationalpark „Hainich“, Brunstal (4828/4) und Harstallwiese (4928/1) durch Blätterpilz-Gesiebe erbracht (IA). Die Bestimmung wurde freundlicher Weise durch Herrn J. VOGEL (Görlitz) überprüft (s. a. APFEL 2002).

Thecturota marchii (DODERO, 1922)

RENNER (2002) meldet die Art neu für Thüringen: 1 Exemplar am 26.06.2001, Espenstedter Ried (4633/3) mittels Autokeschfang. Bisher unpubliziert blieb ein älterer Fund vom 09.05.1998 auf einer Abraumhalde bei Unterbreizbach (5125/4) mittels BF (IS, coll. APFEL). Eine weiterer Fund stammt vom 09.08.2002 aus einer Kalksandgrube bei Herbsleben (4831/3) (IB, coll. APFEL).

Aloconota coulsoni (LAST, 1952)

Im Nationalpark „Hainich“ wurden je ein Exemplar am 04.07.2001 und 19.06.2002 im Gotternschen Holz (4828/4), je ein Exemplar am 04.06.2002 und 08.07.2002 im Schnepfenhardt (4928/1) mittels Autokeschfang und ein Exemplar am 04.07.2001 am Birkensee (4928/2) mit einer Malaisefalle gefangen (IA). In Deutschland waren bisher nur Nachweise aus Schleswig-Holstein und dem Niederelbegebiet bekannt. Der Verbreitungsschwerpunkt dieser Art ist Skandinavien und Großbritannien. Die Funde vom Nationalpark wurden freundlicherweise durch Herrn Dr. V. ASSING (Hannover) überprüft. Die meisten Meldungen dieser Art aus Deutschland stellten sich nach Überprüfung als *Aloconota longicollis* (MULSANT & REY, 1852) heraus, eine sehr ähnliche Schwesterart, die außerdem stark variiert. Die Belegexemplare vom Nationalpark „Hainich“ sind die südlichsten Funde dieser Art und Erstanzeige für Ostdeutschland (s. a. APFEL 2002).

Atheta hygrobia (THOMSON, 1856)

Insgesamt 54 Exemplare konnten im Nationalpark „Hainich“ in der Zeit vom 03.07.1999 bis zum 14.08.2001 am Birkensee bei Weberstedt (4928/1) durch Bodenstreugesiebe nachgewiesen werden (IA). Ein historischer Fund vom 20.07.1929 aus Gotha (5030/1) befindet sich in der Sammlung HEYMES im Naturkundemuseum Erfurt (leg. HEYMES). Der Beleg wurde erst bei einer Revision in dieser Sammlung entdeckt.

Atheta fleischeri EPPELSHEIM, 1892

Ein Exemplar dieser sehr seltenen Art befand sich am 25.07.2003 in einer BF des ehemaligen Kressenbaugeländes Dreienbrunnen bei Erfurt (5032/1) (IWp, coll. APFEL). Die Art wurde bisher nur aus Baden und dem Rheinland gemeldet und ist neu für Ostdeutschland.

Atheta vilis (ERICHSON, 1837)

Von dieser neuen Art für Thüringen gibt es bisher nur Nachweise aus dem Nationalpark „Hainich“ Insgesamt 23 Exemplare konnten in der Zeit vom 18.05.2001 bis zum 22.08.2001 am Birkensee bei Weberstedt (4928/1) durch Bodenstreugesiebe erhalten werden (IA).

Atheta glabricula THOMSON, 1867

In einer Prallfalle in Bodennähe in einem alten Fichtenforst mit Quellbereichen befand sich neben *Atheta boreella* BRUNDIN, 1948 (>100 Exemplare) auch diese seltene Art. Zwei Exemplare wurden am 17.08.1997 und ein Exemplar am 19.10.1997 von Schnellbach, Weidmannsruh (5229/1) erbeutet (IB, coll. APFEL, det. VOGEL).

Atheta hansseni STRAND, 1943

Der Erstanzeige für Thüringen erfolgte am 29.06.1996 im NSG „Jägersruh“ bei Titschendorf (5535/3) mit einem aufliegenden Stammeklektor (IW, coll. APFEL). Danach wurde die Art an sechs weiteren Orten, die alle im montanen Bereich über 500m NN liegen, nachgewiesen (s. a. APFEL 2002).

Atheta serrata BENICK, 1938

RENNER (2002) meldete die Art vom Kyffhäuser bei Bad Frankenhausen (4632/2). Das Tier wurde am 24.05.2001 mittels Autokeschfang erstmals für Thüringen und Ostdeutschland nachgewiesen.

Atheta puncticollis BENICK, 1938

Ein stark beschädigtes, aber bestimmbares Weibchen dieser seltenen Art befand sich am 11.06.1999 in einer Prallfalle auf einer Blockhalde bei Völkershausen (5226/1) (IB, s. a. APFEL 2002).

Atheta setigera (SHARP, 1869)

Am 22.10.2000 konnte aus Pferdekot im Nationalpark „Hainich“ nördlich des Steinberges bei Craula (4929/1) die Art erstmalig für Thüringen nachgewiesen werden (IA). Danach folgten vier weitere Nachweise im Nationalpark Hainich (Kammerforst, Hühnteich, 4828/3, 2 Ex., 23.07.2001; Flarchheim, Gotternsches Holz, 4828/4, 1 Ex., 26.07.2001; Craula, Netzbornholz, 4929/1, 1 Ex., 24.04.2001; alle IA) und Erfurt-Binderleben (5031/2, 1 Ex., 04.05.2002, IS), ausschließlich aus Dung. Die Art ist auch neu für Ostdeutschland.

Apimela macella (ERICHSON, 1839)

In der Sammlung RAPP (cMNG) befindet sich ein Exemplar von Treffurt (4827/3) ohne Datum (leg. JANSSEN). Das Tier könnte aus den Jahren 1920 bis 1930 stammen, da andere Belege vom selben Sammler aus dieser Zeit stammen. Aktuell konnte die Art noch nicht für Thüringen nachgewiesen werden. Aus Ostdeutschland liegt nur ein historischer Fund aus Sachsen vor.

Cousya nitidiventris (FAGEL, 1958)

Auf einer Abraumhalde bei Hämbach (5127/3) wurde der bisher einzige Nachweis für Thüringen mittels BF am 06.08.1998 erbracht (IS, coll. APFEL, det. VOGEL). Die Art ist ebenfalls neu für Ostdeutschland.

Rhopalotella validiuscula (KRAATZ, 1856)

In der Zeit vom 29.04.1999 bis zum 07.07.2003 konnten mehr als 500 Exemplare aus einem aufliegenden Stammeklektor auf einem älteren Buchenstamm im Nationalpark „Hainich“, Hipelloch bei Hütscheroda (4828/4), eingesammelt werden (IW, IA). Zwei Tiere befanden sich in einem Stammeklektor einer stehenden, toten Buche bzw. im Totholzgesiebe aus unmittelbarer Nachbarschaft der Hauptfundstelle. Auf Grund der steten Nachweise und der „Habitattrue“ ist davon auszugehen, daß es sich entgegen der bisherigen Kenntnisse, um eine xylobionte Käferart handelt (s. a. APFEL 1995, 2002). Es liegen auch ältere Funde vor, die allerdings noch nicht im Verzeichnis der Käfer Deutschlands berücksichtigt wurden.

Oxyptoda lentula ERICHSON, 1837

Insgesamt acht Exemplare wurden vom 31.05.2001 bis zum 14.08.2001 am Birkensee bei Weberstedt (4928/1) im Nationalpark „Hainich“ aus Bodenstreugesieben extrahiert (IA).

***Aleochara stichai* LIKOVSKY, 1965**

Die Art wurde bereits durch MÖLLER (1998) im Nationalpark „Hainich“ festgestellt. Die von der Schwesterart *A. sparsa* HEER, 1839 nicht leicht zu trennende Art, wurde danach durch APFEL und WEIGEL hauptsächlich mittels EKL an mehrten Fundorten in Thüringen nachgewiesen (s. a. APFEL 2002).

***Aleochara funebris* WOLLASTON, 1864**

Von dieser Art liegen aktuelle Funde vom Nationalpark „Hainich“ vor. Mit einem Käseköder, der in einem Dachsbau eingebracht wurde, konnten am 15.05.2003 insgesamt 18 Exemplare (Hausmassen bei Craula, 4928/2) eingesammelt werden (IA). Ein alter Fund (leg. HEYMES) vom 11.06.1929 stammt aus Gotha (5030/3). Von einigen anderen Orten aus Thüringen (u.a. Erfurt, Arnstadt, Sonneberg) liegen ebenfalls aktuelle Nachweise vor.

***Aleochara marmotae* SAINTE-CLAIRE DEVILLE, 1927**

Der bei BELLSTEDT & HARTMANN (1998) für Thüringen aufgeführte Fund kann nur ein Fehleintrag sein. Dieser Eintrag bezieht sich mit Sicherheit auf *Aleochara funebris* WOLLASTON, 1864, zumal von dieser Art keine Meldungen angeführt werden. In den Checklisten von Thüringen wird *marmotae* nicht erwähnt (s. a. APFEL 1995, APFEL 2002)

***Aleochara irmgardis* VOGT, 1954**

Neu für Thüringen und für Ostdeutschland ist der bisher einzige Fund vom 07.07.2003 aus den Buchenleite bei Seeba/Rhön (5427/2). Das Tier befand sich in einem EKL, der in einer Altbuche in einem Laubwald (Luzulu-Fagetum) in etwa 12m Höhe stationiert war (IW, coll. APFEL).

Elateridae***Ampedus rufipennis* (STEPHENS, 1830)**

Ein Exemplar dieser wärmeliebenden Art wurde bereits am 15.05.1988 in Jena-Zwätzen (5035/2) gefangen (leg. CREUTZBURG), aber erst jetzt determiniert (det. et coll. KOPETZ).

***Ampedus quercicola* (BUYSSON, 1887)**

Bei Fogging-Untersuchungen im Nationalpark „Hainich“ konnte am 31.05.1997 im Weberstedt Holz bei Craula (4628/2) ein Exemplar dieser recht seltenen Schnellkäferart nachgewiesen werden (leg. FLOREN, coll. SCHMIDL). Nach mündlicher Auskunft durch J. SCHMIDL (Nürnberg) ist die Richtigkeit der Determination gesichert.

***Brachygonus megerlei* (LACORDIER, 1835)**

Der erste Nachweis dieser Art in Thüringen gelang am 09.06.2001 im NSG „Bleiberg“ bei Burgk/Saale (5436/3) mit Hilfe eines EKL der in etwa 3m Höhe an einer alten Eiche in südexponierter Steilhänge stationiert wurde (IW). Vom gleichen Fundort stammt ein weiteres Exemplar, welches am 20.08.2001 mittels eines Stoffelektors in einer Linde gefangen wurde (IW).

Throscidae***Trixagus gracilis* WOLLASTON, 1854**

RENNER (2002) meldete die Art vom Kyffhäuser bei Bad Frankenhausen (4632/2). Das Tier wurde am 26.05.2001 mittels Autokeschersfang erstmals für Thüringen nachgewiesen. Ein weiteres Exemplar wurde am 11.08.2004 in einer Bodenfalle am Ufer des Flutgrabens in Erfurt (5032/1) gefunden (LK).

Buprestidae***Agrilus auricollis* KIESENWETTER, 1857**

Ein Exemplar dieses in Mitteleuropa seltenen Prachtkäfers wurde am 30.06.2000 im Wipsetal bei Hilbersdorf (5138/4) mittels EKL, der in einer anbrüchigen Eiche in etwa 12m Höhe stationiert war, nachgewiesen (IW). Die Bestimmung des Erstfundes für Ostdeutschland übernahm freundlicherweise Herr Dr. M. NIEHUIS (Albertsweiler).

Clambidae***Calyptromerus alpestris* REDTENBACHER, 1849**

Von dieser Art liegen aktuelle Nachweise aus Bayern, der Pfalz, Westfalen, Baden und Hessen vor. Die ersten Funde aus Thüringen stammen aus Untersuchungen von Borkenkäferfallen, die von der Landesanstalt für Wald und Forst in Gotha in Auftrag gegeben wurden. Die Funddaten sind: Crawinkel, Siegelbachtal (5230/2) je ein Exemplar im Juni und im Juli 2000; Crawinkel, Siegelberg (5230/2) ein Exemplar im Juli 2000 (eW). Ein weiteres Exemplar wurde am 17.06.2002 mittels Autokeschers am Saaleufer bei Paska (5335/4) gefangen (IA).

***Clambus nigrellus* REITTER, 1914**

Neben einem Exemplar vom Kyffhäuser, daß sich in der Sammlung des Transvaalmuseums Pretoria befindet (ENDRÖDI-YOUNGASchriftl.), konnten in den letzten Jahren weitere Nachweise aus Thüringen erbracht werden. Zwei Exemplare wurden mittels Autokeschers im Weberstedter Holz bei Craula (4928/2) am 01.08.2000 (leg. WILLERS) und am 26.07.2001 (IA) gefangen. Am Ufer des Flutgrabens im Stadtzentrum von Erfurt (5032/1) wurden am 05.04.2004 drei Exemplare per Handfang und ein Exemplar in einer BF gefunden (IK).

***Clambus nigriclavus* STEPHENS, 1835**

Der erste Nachweis dieser Art für Thüringen gelang am 25.06.2001 in Toba bei Sondershausen. BELLSTEDT fing ein Exemplar am Ufer des Schinkleigrabens (det. et coll. APFEL). Ein weiteres Exemplar (IK) befand sich am 05.04.2004 in einer BF auf einer kleinen Sandfläche am Ufer des Flutgrabens in Erfurt (5032/1).

Nitidulidae***Carpophilus truncatus* MURRAY, 1864**

Rund 200 Exemplare dieser Art wurden am 10.09.2000 in einem Wald bei Wartha/Eisenach (4927/3) aus altem Getreide, daß zur Wildfütterung ausgebracht wurde, gesiebt (IA). Auch die ersten Nachweise aus Baden stammen von Wildfütterungsstellen (KÖHLER 2000).

***Meligethes matronalis* AUDISIO & SPORNRAFT, 1990**

Fünf Exemplare der Art wurden am 28.05.2001 im Nationalpark „Hainich“ im Behringer Holz bei Behringen (4929/3) an einem Waldrand nachgewiesen (RENNER 2002).

***Meligethes exilis* STURM, 1845**

Herrn L. SCHMIDT (Hannover) gelang am 06.05.2000 der erste Nachweis der Art in Thüringen auf einem Halbtrockenrasen auf dem Kippenhügel bei Steinhaleben (4532/3) im Kyffhäusergebiet.

***Meligethes acicularis* BRISOUT, 1863**

Von dieser vorwiegend südlich verbreiteten Art liegen inzwischen auch Fundmeldungen aus Wärmegebieten in Thüringen vor. Der erste Nachweis gelang am 27.08.1984 auf einem Halb-

trockenrasen im Leutratl bei Jena (5135/1). Hier wurden zwei Exemplare gekeschert (leg. PERNER). Weitere Nachweise aus dem gleichen Gebiet gelangen am 04.05.1988 und am 15.07.1988 in jeweils einem Exemplar (leg. PERNER). Am 06.05.2000 wurden drei Exemplare der Art im Kyffhäusergebiet auf dem Kippenhügel bei Steinhaleben (4532/3) auf Halbtrockenrasen nachgewiesen (leg. L. SCHMIDT).

Epuraea neglecta (HEER, 1841)

Von dieser in Deutschland weit verbreiteten Art wurden nun auch die ersten Nachweise aus Thüringen bekannt. Bereits am 04.06.1988 wurde ein Exemplar am Ufer der Hörsel östlich von Eisenach (5028/1) aus Bodenstreu gesiebt (IA). Ein weiteres Exemplar wurde am 07.08.1999 im NSG „Lachenwäldchen“ bei Gompertshausen (5729/2) mittels BF gefangen (IWp, cNME). Beide Exemplare wurden freundlicherweise von Prof. A. KIREJTSCHUK (St. Petersburg) determiniert.

Epuraea binotata REITTER, 1872

Von dieser Art liegen inzwischen zwei Funde aus Thüringen vor, die durch KIREJTSCHUK determiniert wurden. Ein Exemplar wurde am 28.07.1999 am Hipelloch bei Hütscheroda (4928/4) im Nationalpark „Hainich“ geklopft (IW), ein weiteres Exemplar (IW) stammt von einem Lichtfang am 10.08.2000 aus dem Langwassergrund bei Neundorf/Lobenstein (5535/3).

Epuraea distincta (GRIMMER, 1841)

Von dieser Art, die nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) sowie KÖHLER (2000), aktuell nur aus Bayern, dem Rheinland und Nordrhein gemeldet wird, liegen inzwischen 15 Fundmeldungen aus verschiedenen Teilen Thüringens vor, die größtenteils durch KIREJTSCHUK überprüft wurden. Der erste Nachweis gelang am 20.04.1996 im unteren Tannbachtal bei Mödlareuth (5637/1) an einem Waldrand (leg. SKALE). Ein deutlicher Verbreitungsschwerpunkt der Art zeichnet sich im nordöstlichen Thüringen ab (WEIGEL 2003). Einzelnachweise liegen vom Nationalpark „Hainich“ sowie aus Gebieten um Erfurt und Sonneberg vor.

Kateretidae

Brachypterolus linariae (STEPHENS, 1830)

Der erste Nachweis dieser in Deutschland weit verbreiteten Art aus Thüringen gelang am 13.06.1993. Insgesamt konnten 14 Exemplare am Ziegelberg bei Gräfenhain/Gotha (5130/3) an einem Waldrand gekeschert werden (IA). Inzwischen liegen auch Nachweise aus Steinhaleben, Kippenberg (4532/3); Bad Frankenhausen, Wüstes Kalktal (4632/2); Wilhelmsthal, Wilhelmsthaler See (5027/4); Großenlupnitz, Krötenzaun (4928/4) und Eisenach-Ost (5028/1) vor.

Cryptophagidae

Cryptophagus parallelus BRISOUT, 1899 (= *angustus* GANGLBAUER, 1899)

Der erste Nachweis dieser Art aus Thüringen stammt vom Kanzelberg bei Badra (4532/3). Am 30.09.1998 wurde ein Exemplar mittels EKL, der an einer Eiche in etwa 10m Höhe stationiert war, gefunden (IW, coll. APFEL). Ein weiteres Exemplar wurde am 26.07.2000 auf der Blockhalde Baier-Nord bei Stadtlegsfeld, (5226/2) ebenfalls in einem EKL nachgewiesen (IA). Beide Tiere wurden freundlicherweise von Herrn J. ESSER (Berlin) determiniert.

Cryptophagus micaceus REY, 1889

In einem EKL, der am Großen Schweinskopf bei Rottleben (4632/1) im Kyffhäusergebirge in einer Alteiche stationiert war und am 20.07.1998 geleert wurde, fand sich ein Exemplar der Art (IW, det. ESSER).

Atomaria rubricollis BRISOUT, 1863

Der erste belegbare Fund dieser Art stammt aus dem NSG „Apfelstädter Ried“ bei Apfelstädt (5131/1). Zwei Exemplare fanden sich in einer BF, die am 05.04.1994 geleert wurde (IWp, cNME). Inzwischen liegen weitere 22 Datensätze zu dieser Art aus dem Kyffhäusergebirge, aus Gebieten um Erfurt, Stadtilm und Jena vor (alle Ex. det. ESSER).

Atomaria atilla REITTER, 1878

Von dieser in Deutschland seltenen Art gelang der Nachweis eines Exemplars am 28.06.2001 mittels BF im Klosterholz bei Gutendorf/Weimar (5033/3) (leg. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft Gotha, coll. WEIGEL). Dieser Fund, der durch ESSER (Berlin) determiniert wurde, stellt nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) und KÖHLER (2000) den einzigen aktuellen Nachweis in den östlichen Bundesländern dar.

Atomaria barani BRISOUT, 1863

Mittels Autokescher wurden am 26.05.2001 zwei Exemplare dieser Art im Esperstedter Ried bei Esperstedt (4633/3) gefangen (RENNER 2002).

Languriidae

Cryptophilus integer (HEER, 1838)

Im Langensalzaer Stadtwald bei Craula (4929/1) gelang am 02.04.2002 der Erstnachweis der Art für Thüringen. Hier wurden bis Ende Mai insgesamt 43 Exemplare aus Schredderabfällen gesiebt (IA).

Phalacridae

Phalacrus corsus (PANZER, 1797)

Die Revision von älterem Sammlungsmaterial des Naturkundemuseums Erfurt durch LYUBARSKY (Moskau) erbrachte die ersten Nachweise dieser Art aus Thüringen. Zwei Exemplare stammen aus dem Willrodaer Forst bei Erfurt (5032/4) und wurden am 19.05.1907 bzw. am 06.08.1908 gesammelt (leg. SCHRÖDER). Ein aktueller Fund von zwei Exemplaren (IB, cNME) gelang am 12.08.1993 in einer Kiesgrube in der Nähe der Unstrut nordwestlich von Sömmerda (4832/2).

Phalacrus substriatus GYLLENHAL, 1813

Ein Exemplar dieser Art wurde am 02.08.2001 auf einem mit Schafen extensiv beweideten Halbtrockenrasen im NSG „Pinzenberg“ bei Krölpa (5335/1) gekeschert (IW).

Latridiidae

Latridius nidicola (PALM, 1944)

Von dieser in Deutschland nur sehr verstreut vorkommenden Art gelangen die ersten Nachweise für Thüringen in einem Mischwald im Haag bei Hirschberg (5536/4). Zwei Exemplare wurden am 04.03.2003 gefangen und ein weiteres am 06.03.2003 ebenda (leg. SKALE).

Latridius consimilis (MANNERHEIM, 1844)

Am 11.05.2001 konnten zwei Exemplare an einem warmen Waldrand südöstlich von Ottstedt am Berge (4933/3) geklopft werden (IK). Die Determination des Erstnachweises für Thüringen erfolgte freundlicherweise durch W. RÜCKER (Neuwied).

Corticaria polypteri SAHLBERG, 1900

Über die Ökologie dieser Art gibt es bisher nur wenig Erkenntnisse. Alle Funde in Thüringen gelangen in Laubwäldern. Folgende Nachweise liegen bisher vor: 1 Exemplar Craula, Weberstedter Holz (4928/2) am 31.05.1997 mittels Fogging von *Carpinus betulinus* (leg. FLOREN); 1 Exemplar Greiz, Göltzschtal, Hoher Stein (5339/3) am 29.08.1997 mittels Luftelektron an Eiche (IW); 1 Exemplar Gompertshausen, NSG „Lachenwäldchen“ (5729/2) am 07.08.1999 mittels Luftelektron (IWp, beide det. RÜCKER); 1 Exemplar Craula, Alterstedter Holz (4928/2) am 06.08.2002 im Luftelektron (IA); 1 Exemplar Hüttscheroda, Hippelloch (4928/4) am 14.08.2002 im Stammelektron (IA, beide det. REIKE).

Corticaria obfuscata STRAND, 1937

Die Funde dieser Art in Thüringen stellen nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) sowie KÖHLER (2000) die einzigen Nachweise in den östlichen Bundesländern dar. Der erste Fund gelang am 16.07.2000 an einem Wandrand bei Bechstedt (5333/1), wo zwei Exemplare geklopft wurden (IK). Weitere Nachweise sind: 1 Ex. am 20.09.2000 im Kalkflachmoor bei Milbitz/Teichel (5233/2), in BF (IWp, cNME); 1 Ex. am 20.05.2001 im Bärenthal bei Bad Frankenhausen (4632/2), am Wandrand geklopft (IK); 1 Ex. am 14.08.2001 am Birkensee bei Weberstedt (4928/2), in Malaisefälle (IA). Die Determination der genannten Tiere erfolgte durch W. RÜCKER (Neuwied).

Migneuxia orientalis REITTER, 1877

Der Nachweis dieser Art in Thüringen gelang am 22.09.1999 im Stadtgebiet von Erfurt (5032/1). Das einzige Exemplar wurde in einem Garten gefangen (leg. WILLERS, cNME, det. RÜCKER).

Mycetophagidae*Mycetophagus salicis* BRISOUT, 1862

In der Datenbank Thüringer Käferarten im Naturkundemuseum Erfurt sind insgesamt 35 Nachweise erfasst, die zu dieser Art geführt werden. Mit der exakten Determination gibt es allerdings z.T. Schwierigkeiten, da sich nicht alle Exemplare von dem sehr ähnlichen *Mycetophagus piceus* (F., 1792) abtrennen lassen. Die nach Literaturangaben ökologische Differenzierung der beiden Arten konnte nicht eindeutig bestätigt werden. Beide Arten leben sowohl in „weichen“ als auch „harten“ Baumschwämmen. Eine Häufung der Nachweise tritt im Kyffhäusergebirge, im Nationalpark „Hainich“ und im Raum Erfurt auf. Einzelnachweise stammen von sieben weiteren Lokalitäten. Der aktuellste Nachweis liegt vom Flächennaturdenkmal „Träbeser Loch“ bei Träbes/Rhön (5427/2), 450m ü NN vor. Hier konnte ein Exemplar mittels EKL an einer Bergulme in einem totholzreichen Altholzbestand am 01.10.2003 gefangen werden (IW).

Typhaea decipiens LOHSE, 1989

Neben einem Fund in Mecklenburg-Vorpommern (KÖHLER 2000) sind die beiden Funde aus Thüringen die bisher einzigen in Ostdeutschland. Jeweils ein Exemplar konnte am 10.09.2000 und 16.10.2000 an einem Waldrand bei Wartha/Eisenach (4927/3) aus Getreideabfällen gesiebt werden (IA).

Endomychidae*Holoparamesus caularum* AUBÉ, 1843

Von der Art wurde je Exemplar am 30.07.2002 und 02.08.2003 „Am Schloßgarten“ in Wernburg, (5335/2) nachmittags fliegend gefangen (IW, leg. E. MÜLLER). Die Art lebt hier wahrscheinlich in einem Komposthaufen im Garten.

Symbiotus gibberosus (LUCAS, 1849)

Ein Exemplar wurde mittels EKL an einer Alteiche in etwa 5m Höhe in dem ehemaligen Mittelwald im Hochheimer Holz des Erfurter Steigers (5032/1), 240m ü. NN, am 25.07.2001 gefangen (IW).

Coccinellidae*Scymnus pallipediformis apetzoides* CAPRA & FÜRSCH, 1967

Die Art wird bisher für Thüringen als fraglich (‘?’) geführt, nun liegen zwei gesicherte aktuelle Nachweise vor. Ein Exemplar stammt vom Steinbruch Caaschwitz (5037/4), 240m ü. NN, und wurde am 20.07.2001 gekeschert (leg. SKALE, det. FÜRSCH), ein weiteres Exemplar wurde auf einem Halbtrockenrasen südöstlich von Kühndorf (5429/1), 550m ü. NN, am 24.07.1993 gekeschert (IA, det. ZIEGLER).

Cisidae*Cis jacquemartii* MELLIE, 1848

Obwohl die in Deutschland weit verbreitete Art bereits bei RAPP (1953) für Thüringen aufgeführt ist, wurde sie auf Grund fehlenden Belegmaterials bisher als fraglich (‘?’) geführt (WEIGEL & REIBNITZ 2001). Nun liegt auch ein gesicherter Nachweis aus Thüringen vor. Am 08.07.1997 konnte ein Exemplar von *Fomes fomentarius* an einer anbrüchigen Buche im NSG „Gräfenthal“ bei Ilfeld (4330/4) geklopft werden (IW). Die Richtigkeit der Determination überprüfte freundlicherweise Herr J. REIBNITZ (Stuttgart).

Lyctidae*Lyctus brunneus* (STEPHENS, 1830)

Die Familie Lyctidae der RAPP-Sammlung (cMNG) wurde 2002 revidiert (WEIGEL in Vorber.), hier befinden sich insgesamt 81 Exemplare der Art aus einem Zeitraum von 1843 – 1915, die zu 24 historischen Nachweisen zusammengefaßt wurden. Einige dieser Nachweise wurden bereits bei RAPP (1933-35) publiziert, fanden aber keine weitere Beachtung. Neben allgemeinen nicht näher verifizierten Fundorten stammen diese Nachweise von dreizehn verschiedenen Lokalitäten, der größte Teil aus Erfurt und Umgebung. Neuere Nachweise gelangen bisher nicht, so daß die Art mit ‘?’ zu führen ist.

Anobiidae

Nachweise der beiden Arten *Dorcatoma androgyna* BÜCHE, 2000 [Status ‘+’] und *Caenocara subglobosa* (MULSANT & REY, 1864) [Status ‘.’] wurden bereits bei KOPETZ & WEIGEL (2001) publiziert.

Ptinidae*Ptinus villiger* REITTER, 1884

Die Art wurde bereits in der Checkliste der Thüringer Diebskäfer (WEIGEL 2002) aufgeführt. Die Revision von Sammlungsmaterial im NME ergab einen historischen Nachweis für Thüringen: 1 Ex. Erfurt (5032/1), vom Anfang des 20. Jh. (coll. HEYMES). Der aktuelle Nachweis stammt vom NSG „Gottesholz“ bei Arnstadt (5131/3), 440m ü. NN. Zwei Exemplare konnten am 16.05.1995 in einem naturnahen Eichenwald geklopft werden (IW, det. EIFLER).

Ptinus tectus BOIELDIEU, 1856

Die Art wird bereits in der Checkliste der Thüringer Diebskäfer (WEIGEL 2002) aufgeführt. Neben den bei BELLSTEDT & HARTMANN (1998) nicht erwähnten historischen Nachweisen (RAPP 1953) von Saalfeld (5334/3), 300m, (leg. ZACHER, kein Beleg

vorhanden) und Erfurt, Ilversgehofen (4932/3), 08.1937 (leg. SCHIEDUNG, cMNG) liegen auch zwei aktuelle Meldungen vor. Ein Exemplar stammt aus BF auf Halbtrockenrasen von Seebach/Mühlhausen, Galgen (4828/2), 200m ü NN, 24.06.1988 (leg. RIEDEL, det./coll. GLADITSCH), ein weiteres Exemplar wurde in einem Wohnhaus in Moxa (5335/4), 440m ü NN, am 15.04.1989 gefangen (leg. ZIENERT).

Pinus schlerethi REITTER, 1884

Die Art wird bereits in der Checkliste der Thüringer Diebskäfer (WEIGEL 2002) mit dem Status 'i' aufgeführt. Der Beleg in der RAPP-Sammlung (cMNG) stammt aus Ostthüringen (ohne nähere Angaben) von 1880 (leg. KRAUSE). Die Determination übernahm freundlicherweise HERT EIFLER (Pinnberg). Die Art ist in Deutschland wahrscheinlich nicht autochthon und kommt in Südosteuropa und dem südöstlichen Mitteleuropa vor (HORION 1961). Bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) und KÖHLER (2000) ist die Art bisher nicht für Deutschland aufgeführt. Die meisten Diebskäfer sind synanthrop und werden dementsprechend leicht verschleppt. Die Art sollte vorerst den Status 'i' erhalten.

Scraptidae

Die Arten der Gattung *Anaspis* wurden auf Grund von Bestimmungsschwierigkeiten in der Thüringenfauna bisher stark vernachlässigt, so daß bisher nur wenige Daten vorliegen.

Anaspis marginicollis LINDBERG, 1925

Die Art ist bisher nur aus dem Nationalpark „Hainich“ bekannt und lebt hier in den Buchen-Altholzbeständen des Weberstedter Holzes bei Craula (4928/2), 420m ü NN. MÖLLER (Berlin) konnte insgesamt 17 Exemplare im Juli 1998 mittels EKL an Buchenhochstubben und stehenden toten Buchenstämmen nachweisen (MÖLLER 1998). Von gleicher Lokalität stammen Nachweise von neun Exemplaren, die am 31.05.1997 durch Fogging-Untersuchungen an verschiedenen Laubbäume erhalten wurden (leg. FLOREN).

Anaspis regimbarti SCHILSKY, 1895

Die leicht kenntliche Art ist in Thüringen bisher nur vom Stadtgebiet und der Umgebung von Erfurt bekannt. Folgende Nachweise liegen vor: Erfurt, Nordpark (4932/3), 190m ü NN, 1 Ex., 12.06.2001, EKL; Erfurt, Luisenpark (5032/1), je 1 Ex. am 09.05.2003, 26.05.2003 und 02.05.2003, alle in EKL; Erfurt, Steiger, Linglequartier (5032/1), je 1 Ex. am 05.06.2003 und 04.06.2003, in EKL (alle Ex. 1K).

Mordellidae

Von der Familie Mordellidae existiert umfangreiches Material aus Thüringen. Auf Grund von Bestimmungsschwierigkeiten und taxonomischen Problemen (insbesondere innerhalb der Gattung *Mordellistena*) wurde dieses bisher nur teilweise bearbeitet. Für die Determination der folgenden neuen Arten für die Fauna Thüringens gilt Herrn JAN HORAK (Prag) unser besonderer Dank.

Mordellistena austriaca (= *micanthoides*) SCHILSKY, 1898

Bei BELLSTEDT & HARTMANN (1998) ist die Art für Thüringen nicht erwähnt, obwohl von MOHR (1963) für den Kyffhäuser aufgeführt (Bad Frankenhausen, Kattenburg, 4632/1, 17.08.1958). Eine weitere Angabe stammt von Bad Frankenhausen (4632/1), 1956, leg. ERMISCH (ERMISCH 1956). Der

Fundort entspricht dem „loc. class.“ Ein gesicherter aktueller Nachweis stammt vom NSG „Gottesholz“ bei Arnstadt (5131/3). Zwei Exemplare konnten am 11.08.1995 bei einem Lichtfang auf einem Weg zwischen einem naturnahen Eichenwald und einem wärmegetönten Steilhang mit Kiefernforst erbeutet werden (cW).

Mordellistena acuticollis SCHILSKY, 1895

Bisher liegen aus Thüringen zwei aktuelle Nachweise vor: 1 Ex. Udersleben, Wettatal (4632/2), 23.06.1998, in EKL an alter abgestorbener Eiche in einem nördlich exponierten ehemaligen Niederwald; 1 Ex. Waltershausen, Burgberg (5129/1), 430m ü NN, 27.07.2000, in EKL an alter Eiche (beide 1W).

Mordellistena dieckmanni ERMISCH, 1963

Ein Exemplar stammt vom Wettatal bei Udersleben (4632/2) im Kyffhäusergebirge, es wurde am 23.06.1998 mittels EKL an einer alten abgestorbenen Eiche in einem nördlich exponierten ehemaligen Niederwald gefangen. Es handelt sich um den ersten aktuellen Nachweis für Ostdeutschland. Bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) ist lediglich ein historischer Nachweis aus Sachsen aufgeführt, der sich auf die Meldung bei HORION (1971) bezieht.

Mordellistena secreta HORAK, 1983

Nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) und KÖHLER (2000) ist die Art bisher nur aus dem Rheinland und vom Nordrhein bekannt. Thüringen ist somit die dritte Region, wo die Art gefunden wurde. An folgenden Lokalitäten gelangen Nachweise: Oberwillingen, Willinger Berg (5232/1), 1 Ex., 18.06.1996, im Laubwald geklopft; Erlau/Schleusingen, Silbachtal (5430/1), 1 Ex., 30.07.1996, Bodenfalle am Waldrand; Steinhaleben, Karsthügel (4532/3), 1 Ex., 13.05.1998, am Waldrand geklopft; Ronneburg, Gessental (5138/2), 1 Ex., 07.06.1999, am Waldrand geklopft (alle 1W).

Mordellistena inexpectata ERMISCH, 1967

Bei dem Nachweis eines Exemplars, das auf dem Willinger Berg bei Oberwillingen (5232/1) am 18.06.1996 von der Strauchschicht in einem naturnahen Laubwald geklopft wurde, handelt es sich um den ersten aktuellen Nachweis für Ostdeutschland (1W). Bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) ist lediglich ein historischer Nachweis aus Sachsen aufgeführt, der sich auf die Meldung bei HORION (1969) bezieht.

Tenebrionidae

Diaclina fagi (PANZER, 1799)

Der Nachweis eines Exemplars gelang auf dem Veitelberg bei Oppurg (5235/4) am 15.07.2003 durch Lichtfang (1W). Der Fundort liegt auf einer Schneise unter der Hochspannungsleitung in einem kiefernbestandenen Sandgebiet.

Scarabaeidae

Trichus zonatus GERMAR, 1794

Mehrere aktuelle Nachweise dieser Pinselkäferart in Thüringen wurden bereits publiziert (RÖSSNER & SCHULZE 1999, RÖSSNER & POLLER 1999, KOPETZ & WEIGEL 2003), die Art erhält somit den Status '+'

Cerambycidae

Leioderes kollari REDTENBACHER, 1849

In Deutschland ist diese Bockkäferart bisher nicht sicher nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998), der Status '?' geht offensichtlich auf eine nicht autochthone Meldung von HORION (1974), Zugspitzengebiet bei Garmisch, zurück. Die Verbreitung der seltenen Art ist recht unzureichend bekannt, da zudem

häufig Verwechslungen mit dem ähnlichen *Phymatodes testaceus* (L., 1758) vorkommen (GUTOWSKI 1988). Die Larvalentwicklung vollzieht sich in Ästen und Stämmen vor allem in Ahorn (*Acer platanoides*), in definiertem Absterbezustand (PALM 1959, GUTOWSKI 1988). In Thüringen gelang ein Freilandnachweis im Helbetal bei Kleinberndten (4629/2), wo ein Exemplar am 09.06.2003 von blühendem Hartriegel geklopft wurde (IK). Inwieweit im Gebiet eine autochthone Population vorkommt, ist derzeit nicht bekannt.

Bruchidae

Bruchus brachialis FAHRAEUS, 1839

Am 22.04.2003 konnte auf dem Veitelsberg bei Oppurg (5235/4) ein Exemplar von Kiefer (*Pinus sylvestris*) an einem sonnenexponierten Waldrand geklopft werden (IW, det. WENDT). Es handelt sich um eine wärmebegünstigte Kiefern-sandheide die von einer Schneise der Hochspannungsleitung durchzogen wird. Die Larvalentwicklung der Art erfolgt in Samen von Wickenarten (*Vicia* sp.), der Imago hat möglicherweise blühende Kiefern besucht.

Scolytidae

Coccotrypes dactyliperda (FABRICIUS, 1801)

Diese Borkenkäferart ist in Deutschland nicht bodenständig, so daß der Nachweis eines Exemplars in Moxa (5335/4), 440m ü. NN, am 01.06.1999, Totfund in Wohnhaus (leg. TOMCZYK, cNME, det. LIEBENOW) als Einschleppung zu werten ist, und somit der Status 'i' gilt.

Xyleborus germanus (BLANDFORD, 1894)

Diese Ambrosia-Borkenkäferart ist erst seit wenigen Jahrzehnten nach Mitteleuropa eingewandert und derzeit in Ausbreitung begriffen (KÖHLER 1996). Die Nachweise in Thüringen stellen die Erstfunde für Ostdeutschland dar. Im Nationalpark „Hainich“ gelangen zwei Nachweise: 1 Ex. Bischofroda, Schnepfenhardt (4928/1), 420m ü. NN, 26.06.2000 (IW, vid. LIEBENOW), EKL an Buche; 1 Ex. Craula, Alterstedter Holz (4928/2), 19.06.2002, (IA, vid. LIEBENOW), EKL Laubwald. Zwei weitere Nachweise gelangen auf dem Burgberg bei Waltershausen (5129/1), 430m ü. NN, je 1 Ex. am 05.07.2000 und 27.07.2000, EKL an alten Eichen (IW).

Apionidae

Ceratopion carduorum (KIRBY, 1808)

Der Erstdnachweis für Thüringen stammt bereits vom 28.06.1988, wo ein Exemplar im Kiefernheidegebiet bei Oppurg (5235/4), 300m ü. NN, an einem Waldrand gekeschert wurde (IW, det. BEHNE). Ein weiterer sehr aktueller Fund gelang auf dem „Kindel“ (jetzt Nationalpark „Hainich“) bei Großlupnitz (5028/1), ein Exemplar wurde hier am 29.05.2002 auf Halbtrockenrasen gekeschert (IA, det. BEHNE).

Curculionidae

Acalles pyrenaicus BOHEMAN, 1844

Der aktuelle Nachweis eines Exemplars (leg. SKALE) gelang am 04.04.2003 im Bodenstreugesiebes in der Saaleaue bei Blankenberg (5536/3). Das Gesiebe wurde vor allem aus altem Laub unter einer Weide entnommen. Das Saaleetal stellt hier die Landesgrenze zwischen Bayern und Thüringen dar. Die Determination des männlichen Exemplars konnte durch Genitaluntersuchung gesichert werden.

Gymnetron asellus (GRAVENHORST, 1807)

Der monophag an Königskerzen (*Verbascum* sp.) lebende Rüsselkäfer wurde in den letzten Jahren mehrfach in Thüringen nachgewiesen. Der Erstfund stammt von Lengröden bei Creuzburg (4927/4), 4 Ex., 14.05.2000, auf Ackerbrache (leg. WILBERS); ebenda, weitere 6 Ex., in einer Kiesgrube am 14.07.2002 (IA). Weitere Nachweise sind: Witterda, Ringelberg (4931/4), 210m ü. NN, 2 Ex., 28.05.2000, auf Halbtrockenrasen (leg. WILBERS); Hämlich, Halde (5127/3), 1 Ex., 05.06.2002, Ruderalfläche (IA). Alle Exemplare wurden an *Verbascum* sp. gefunden.

Plinthus tischeri GERMAR, 1824

Der Nachweis eines männlichen Exemplars gelang am 17.07.1995 östlich der Kunitzburg bei Jena (5035/3), 360m ü. NN, mittels BF in einem Eichen-Hainbuchenwald (leg. PERNER). Die Determination konnte durch Genitaluntersuchung gesichert werden. Zoogeografisch ist der Nachweis interessant, da es sich wahrscheinlich um den westlichsten Fund der bisher nur aus Bayern und Sachsen bekannten Art handelt.

Berichtigung

Bei KOPÉZ & WEIGEL (2000) wurde die Rüsselkäferart *Barynotus alternans* BOHEMAN, 1834 als neu für Thüringen gemeldet. Die Art ist für Thüringen zu streichen, da die Überprüfung der Belegexemplare Fehlterminationen ergab.

Literatur

- APFEL, W. (1995): Checkliste der Kurzflügelkäfer (Coleoptera: Staphylinidae) Thüringens. - Checklisten Thüringer Insekten (1995), Teil 3. Fehldruck. Erfurt: 14-39.
- APFEL, W. (2002): Aktualisierte Checkliste der Kurzflügelkäfer (Coleoptera: Staphylinidae) Thüringens. - Checklisten Thüringer Insekten (2002), Teil 10. Fehldruck. Erfurt: 19-53.
- BELLSTEDT, R. & HARTMANN, M. (1998): Teilverzeichnis Thüringen. - In: KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.): Entomofauna Germanica. Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4.
- ERMISCH, K. (1956): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Mordellidae. 31. Beitrag zur Kenntnis der Mordelliden. - In: HORION, A. (1956): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. 5. - Tübingen: 269-328.
- GILDENKOV, M. J. (2001): The palaearctic *Carpelimus* fauna (Coleoptera: Staphylinidae). The problems of species and the formation of species. 1st part (in russ.). - Smolensk: 1-303.
- GUTOWSKI, J. M. (1988): Studies on morphology, biology, ecology and distribution on *Leioderes kollari* REDTB. (Col., Cerambycidae). - Polskie Pismo Entomologiczne 58: 309-357.
- HEBAUER, F. (1989): Familienreihe Hydrophilidae. - In: LOHSE, G. A. & W. LUCHT (1989): Die Käfer Mitteleuropas. Suppl. Band 2. - Krefeld: 72-92.
- HORION, A. (1949): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band 2. Palpicornia - Staphylinidae (außer Staphylinidae). - Frankfurt/M.
- HORION, A. (1961): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer Band VIII. Clavicornia, 2. Teil. Thorictidae-Cisidae, Terebridae, Coccinellidae. - Überlingen/Bodensee.
- HORION, A. (1969): Neunter Nachtrag zum Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer. - Entomologische Blätter 65: 1-47.
- HORION, A. (1971): Familie Mordellidae. Kurze faunistische Zusammenstellung der mitteleuropäischen Arten. - Entomologische Blätter 67: 137-146.
- HORION, A. (1974): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. XII: Cerambycidae - Bockkäfer. - Überlingen-Bodensee.
- KELLNER (1873): Verzeichnis der Käfer Thüringens. - Akademie gemeinnütziger Wissenschaften Erfurt (erschienen 1876).

- KÖHLER, F. (1996): Käferfauna in Naturwaldzellen und Wirtschaftswald, Hrsg. Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten/Landesamt für Agrarordnung NRW.- LÖBF-Schriftenreihe 6.
- KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ – Entomologische Nachrichten und Berichte 44 (1): 60-84.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Entomofauna Germanica. Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4.
- KOPETZ, A. & A. WEIGEL (2000): Neue Käferarten (Col.) für die Fauna Thüringens. – Entomologische Nachrichten und Berichte 44 (4): 241-251.
- KOPETZ, A. & A. WEIGEL (2001): Checkliste der Pochkäfer (Coleoptera: Anobiidae) Thüringens. – Checklisten Thüringer Insekten, Teil 9. Erfurt: 13-19.
- KOPETZ, A. & A. WEIGEL (2003): Bemerkenswerte Käferfunde in Thüringen aus den Jahren 2000 bis 2003 und Ergänzungen aus den Vorjahren (Insecta, Coleoptera). – Thüringer Faunistische Abhandlungen 9: 149-168.
- LOHSE, G. A. & W. LUCHT (1989, 1992, 1994): Die Käfer Mitteleuropas. Suppl. Band 1-3. – Krefeld.
- LUCHT, W. & B. KLAUSNITZER (1998): Die Käfer Mitteleuropas. Suppl. Band 4. – Jena.
- MÖLLER, G. (1998): Methodenerprobung Erfassung holzbewohnender Insekten, Schwerpunkt Käfer im Hainich, 30.07.97-30.07.1998. – Unveröff. Gutachten. Bundesamt für Naturschutz Bonn: 33 S.
- MOHR, K.-H. (1963): Die Käferfauna des Kyffhäuser-Südabfalles. – Wissenschaftliche Zeitschrift der Universität Halle, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Reihe 7 (7): 513-566.
- PALM, T. (1959): Die Holz- und Rinden-Käfer der süd- und mittelschwedischen Laubbäume. – Opuscula Entomologica Suppl. XVI. – Lund.
- RAPP, O. (1933-35): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. – Erfurt.
- RAPP, O. (1953): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. 1. Nachtrag. – unveröff. Manuskript, Erfurt.
- RENNER, K. (2002): Bemerkenswerte Käferfunde als Ergebnisse einer erfolgreichen Exkursionssaison. – Coleo (Internet: www.coleo.de) 3: 1-8.
- RÖSSNER, E. & J. SCHULZE (1999): Verbreitung der Gattung *Trichius* FABRICIUS, 1775 in Ostdeutschland (Coleoptera, Scarabaeidae, Trichiinae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 43 (1): 59-66.
- RÖSSNER, E. & U. POLLER (1999): Faunistisch interessante Blatthornkäfer des Naturkundlichen Museums Mauritianum Altenburg und Berichtigungen/Ergänzungen zur „Fauna Coleoptera des Kreises Altenburg“ (Col., Scarabaeoidea). – Mauritiana 17 (2): 315-324.
- SKALE, A. (1995): Die Wasserkäferfauna (aquatische Coleoptera) des NSG „Tannbach-Klingefelsen“, Saale-Orla-Kreis/Thüringen. – Thüringer Faunistische Abhandlungen 2: 174-179.
- SKALE, A. & A. WEIGEL (1997): Zur Insektenfauna (Coleoptera, Lepidoptera, Saltatoria, Odonata, Trichoptera et Heteroptera) des NSG „Tannbach-Klingefelsen“ (Saale-Orla-Kreis, Thüringen). – Thüringer Faunistische Abhandlungen 4: 139-172.
- WEIGEL, A. (2002): Checkliste der Diebskäfer (Coleoptera: Ptinidae) Thüringens. – Checklisten Thüringer Insekten, Teil 10. Erfurt: 55-57.
- WEIGEL, A. (2003): Beitrag zur Käferfauna (Insecta: Coleoptera) des Gessentalles bei Ronneburg (Thüringen: Landkreis Greiz). – Veröffentlichungen des Museums Gera, Naturwissenschaftliche Reihe 30: 133-153.
- WEIGEL, A. & J. REIBNITZ (2001): Checkliste der Baumschwammkäfer (Coleoptera: Cisidae) Thüringens. – Checklisten Thüringer Insekten, Teil 9. Erfurt: 9-11.

Manuskripteingang: 19.2.2004

Anschriften der Verfasser:

Andreas Kopetz
Dorfplatz 12
D-99198 Kerspleben
andreas.kopetz@t-online.de

Andreas Weigel
Am Schloßgarten 6
D-07381 Wernburg
ROSALIA.AW@t-online.de

Wolfgang Apfel
Hellwigstraße 6
D-99817 Eisenach
wolfgang.apfel@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Kopetz Andreas, Weigel Andreas, Apfel Wolfgang

Artikel/Article: [Neufunde von Käferarten \(Col.\) für die Fauna von Thüringen II. 231-240](#)